

# Vater Rat

Für Elternschaft auf Augenhöhe



## Infobrief

*Nr.01 / 2022*

### **Inhalt:**

<u>Editorial von Stephan Gutte.....</u>	<u>1</u>
<u>Spruch des Monats von Jesper Juul.....</u>	<u>3</u>
<u>Thema des Monats "Wohin soll die Reise gehen".....</u>	<u>4</u>
<u>Aktuelles aus den Medien (Der Medienspiegel).....</u>	<u>6</u>
<u>Beschlüsse aus dem Familiengericht.....</u>	<u>7</u>
<u>Vater Rat --Intern--.....</u>	<u>8</u>
<u>Termine, Beratung, Kontakt.....</u>	<u>9</u>



Stephan A. Gutte  
Gründer vom  
Vater Rat

### **Liebe Freunde vom Vater Rat,**

ich hoffe, Ihr seid alle gut ins Jahr 2022 gestartet und genauso neugierig wie ich, welche Herausforderungen auf uns warten werden. Aktuell lässt die neue Familienministerin ja hoffen, dass sich tatsächlich etwas zum Guten wenden könnte. An dieser Stelle möchte ich zu Beginn des Jahres mal vorsichtigen Optimismus walten lassen. Bei aller Skepsis ist der Vorschlag eine Familienzeit für Eltern nach der Geburt, also bezahlten Urlaub für 2 Wochen für Väter ermöglichen ein guter Schritt in die richtige Richtung.

Überrascht war ich jedoch von der Wortwahl in den Medien. Dort las ich (siehe aktuelles aus den Medien), dass für einen Elternteil dieser bezahlte Urlaub

direkt nach Geburt geschaffen werden soll. Warum schreibt man nicht, "für Väter"? Mütter sind nach der Geburt doch ohnehin in 8 Wochen bezahlten Mutterschutz? Na ja, ist wohl ideologisch bedingt, aber wie sagte doch Helmut Kohl so treffend: "Entscheidend ist, was hinten herauskommt".

Noch im Januar wird der Jahresbericht, samt Zukunftsplanung des Vater Rat herauskommen. An dieser Stelle sei nur so viel gesagt, 2022 wird ein sehr aktives Jahr für mich werden. Neben der Ausbildung zum Mediator wird im Januar eine weitere geschlossene Vätergruppe starten. Auch eine neue Ausrichtung hin zur Erziehungsberatung wird es geben. Dieses komplexe Thema ist meiner

Ansicht nach mit dem Trennungsthema verbunden. Ich werde euch auf dem Laufenden halten und ihr werdet von den Themen wie Erziehung, Bindung und kindliche Entwicklung profitieren

Weiter zum aktuellen Infobrief. Wie gewohnt schauen wir uns ein Thema im Artikel des Monats genauer an. Heute ist es natürlich von den Aussichten der Familienpolitik in 2022 geprägt. Auch wenn heute zu Beginn des Jahres vieles noch nicht wirklich konkret ist, aber aus den Gedanken und Ankündigungen kann man ja auch schon mal etwas ableiten.

Selbst, wenn es nur die grobe Richtung sein wird, in die die Reise gehen könnte.

Im internen Teil des Infobriefes berichte ich vom längsten Netzwerktreffen, das es bisher gab. Es ist wirklich eine Freude zu sehen wie das Vater Rat Netzwerk funktioniert. Auch erreichen mich immer mehr Rückmeldungen von Vernetzungen untereinander. Das ist natürlich ein sehr großer Erfolg.

Abschließend noch der Blick in deutsche Familiengerichte und zu den Terminen Januar 2022.

In diesem Sinne

Euer  
**Stephan**

## **Spruch des Monats von Jesper Juul**

**„Eine große Gefahr besteht darin,  
dass wir gerade aus Liebe zu viel  
kooperieren. Je inniger das Verhältnis  
zum anderen ist, desto größer werden unsere  
Zugeständnisse“**

[https://familylab.de/om\\_jesper\\_juul.asp](https://familylab.de/om_jesper_juul.asp)

**Aus der Kampagne: Genug Tränen**



<https://www.genug-traenen.de>

## Thema des Monats: Wohin soll die Reise gehen?

Die Koalition steht und die Unterschriften unter dem Koalitionsvertrag sind trocken. Nun geht es an die Arbeit. Für uns, in unserem Bereich ist natürlich, neben dem Justizministerium, welches von der FDP besetzt wird, das Ministerium für Frauen, Jugend und Senioren nicht unwichtig.



1

Anna Spiegel ist unsere neue Familienministerin. Die ersten Aktionen, die ich wahrgenommen habe, lassen durchaus Hoffnung aufkommen. So las ich vor wenigen Tagen, dass endlich eine alte Forderung der Väter Verbände umgesetzt werden soll. Bezahlter Urlaub nach Geburt auch für Väter.

In diesem Zusammenhang fand ich zwar die Berichterstattung etwas verwirrend, da einige Medien berichten, dass die Familienministerin einen bezahlten Urlaub direkt nach der Geburt für einen Elternteil vorsieht. Warum man nicht vom Vater sprechen wollte weiß ich nicht. Zur Einordnung, die Mutter befindet sich nach der Geburt ohnehin 8 Wochen in verdienten Mutterschutz mit vollen Bezügen. Die bezahlte Urlaubstage sind also letztlich eine Freistellung für Väter, um sich in der neuen Familienkonstellation besser zu finden. Ein sehr begrüßenswerter und beachtlicher Schritt der neuen Ministerin. Vormal es eine der ersten großen Aktionen ist.

<https://www.merkur.de/leben/geld/gehalt-eltern-urlaub-geburt-familienministerin-anne-spiegel-plaene-kindersofortzuschlag-zr-91191339.html>

Auch bin ich vom Vater Rat sehr gespannt wie die Pläne der Kindergrundsicherung letztlich in der Praxis aussehen sollen. Wie werden sich solche Vorhaben auf Unterhalt auswirken? Wer erhält die Kindergrundsicherung? Gerade bei Trennungsfamilien sehe ich hier mehr Fragezeichen als Lösungen, aber auf alle Fälle halte ich den Weg in eine Kindergrundsicherung für mehr als erstrebenswert.

---

<sup>1</sup> Bildquelle: annaspiegel.de

<https://www.merkur.de/leben/geld/gehalt-eltern-urlaub-geburt-familienministerin-anne-spiegel-plaene-kindersofortzuschlag-zr-91191339.html>

**Des Weiteren stehen aus meiner Sicht 3 große Themen für die Familienministerin und dem zuständigen Ministerium an.**

### **1. Sorgerecht ab Geburt**

Gerade zu diesem Thema haben Verbände wie der VAMV Stellungnahmen geschrieben und sind der Meinung, dass dieses nur in Einvernehmen und einer gemeinsamen Entscheidung getroffen werden kann. Letztlich ist dies nicht ganz korrekt, denn die heutige Gesetzeslage sieht ja keine gemeinsame Entscheidung vor. Die Mutter, die automatisch als unverheiratete Frau über das Sorgerecht verfügt, entscheidet selbst, ob sie es teilt oder nicht. In 91 % der Fälle, so auch bei meinem Sohn, der unehelich zur Welt kam, einigen sich die Eltern im Voraus. Die anderen 9 % seien auf dem Boden von Vergewaltigungen, gewalttätigen Männern oder sonstigen schlimmen Umständen entstanden.

Meine persönliche Haltung hierzu ist ganz klar. Wenn ein Kind auf die Welt kommt und die Vaterschaft anerkannt wird, muss man auch die gemeinsame Sorge haben, es sei denn es sprechen Gründe dagegen, die dann benannt werden müssen. Es kann nicht sein, dass ein Vater die Vaterschaft anerkennt und dann um die Sorge kämpfen muss.

### **2. Unterhaltsreform**

Schon viele Worte wurden hierzu verloren. Uns allen ist klar, dass die Düsseldorfer Tabelle kein geeignetes Mittel mehr ist, die Lebenswirklichkeit von Trennungsfamilien abzubilden. Alle Berichte und Gutachten sehen genau das kritisch und erheben den Ruf nach einer Reform. Bisher hatte man keine Zeit, kein Interesse oder sonstige Themen auf dem Papier welche wichtiger waren als die Familien. Ich bin hier sehr gespannt, was da von der neuen Regierung kommt und werde natürlich berichten, wenn ich etwas höre.

### **3. Beratungsangebote wie es auch der Koalitionsvertrag vorsieht**

Das hat mich tatsächlich etwas überrascht. Im Koalitionsvertrag hat man tatsächlich Stellung zur Beratung genommen und die paritätische Betreuung in den Fokus gesetzt. Diese soll Inhalt und Ausrichtung der Beratung werden. Ich bin gespannt wie lange es dauert vom politischen Willen, der ja aktuell nur niedergeschrieben ist, bis hin in die Beratungsräume der Institutionen.

## **Fazit**

Viele gute Schritte und Gedanken konnte man sowohl im Koalitionsvertrag, als auch in Äußerungen und Medienberichten vernehmen. Die Richtung der Reise ist tatsächlich aus meiner Sicht schon mal die Richtige. Aber das Ziel sehe ich aktuell noch lange nicht erreicht und auch bin ich nicht ganz sicher, wo uns die Reise mit der aktuellen Regierung und den Grünen im Familienministerium als auch der FDP im Justizministerium hinführt. Wir werden es beobachten und schauen, ob und wie wir Einfluss nehmen können.

Der Medienspiegel

---

# **Aktuelles und interessantes aus den Medien**

## **Trennungsangst**

Das Thema Trennungsangst ist nicht allein auf Trennung und Scheidung begrenzt. Hier mal eine Betrachtung von Trennungsangst außerhalb unseres Kontextes. Interessant wie "normal" diese Trennungsangst behandelt wird und welchen Stellenwert sie in unserem Themenkreis einnimmt.

[https://www.derstandard-de.cdn.ampproject.org/v/s/www.derstandard.de/story/2000131691976/trennungsangst-wenn-der-abschied-zu-weh-tut?amp\\_gsa=1&js\\_v=a6&amplified=True&usqp=mq331AQIKAGwASCAAgM%3D#amp\\_tf=Von%20%251%24s&aoh=16392252966849&csi=0&referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com&ampshare=https%3A%2F%2Fwww.derstandard.de%2Fstory%2F2000131691976%2Ftrennungsangst-wenn-der-abschied-zu-weh-tut](https://www.derstandard-de.cdn.ampproject.org/v/s/www.derstandard.de/story/2000131691976/trennungsangst-wenn-der-abschied-zu-weh-tut?amp_gsa=1&js_v=a6&amplified=True&usqp=mq331AQIKAGwASCAAgM%3D#amp_tf=Von%20%251%24s&aoh=16392252966849&csi=0&referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com&ampshare=https%3A%2F%2Fwww.derstandard.de%2Fstory%2F2000131691976%2Ftrennungsangst-wenn-der-abschied-zu-weh-tut)

## **Anpassung der Düsseldorfer Tabelle 2022**

Anbei ein paar Hintergründe des Väter Netzwerkes zum Thema Kindesunterhalt.

<https://vaeter-netzwerk.de/kindesunterhalt-2022>

## **Dazu passend ein Artikel des Spiegels**

Vater soll 8000 Jahre, tatsächlich 8000 Jahre in Israel bleiben oder über 500.000€ Unterhalt zahlen. Da soll noch einer sagen, Kinder in Trennung seien kein Geschäftsmodell.

<https://www.spiegel.de/panorama/justiz/israel-australier-muss-wegen-unterhaltszahlungen-8000-jahre-im-land-bleiben-a-e0a620c3-8ea9-44d6-b80e-31c436abbcd>

## **Welche Rechte haben Väter bei Trennungen? So ist die Lage in Deutschland**

Eine Zusammenfassung der aktuellen Situation, in der sich Trennungsväter in Deutschland befinden. Leider stellt man hier fest, dass der Weg noch ein weiter sein wird.

<https://web.de/magazine/ratgeber/kind-familie/rechte-vaeter-trennungen-lage-deutschland-36450310>

**Familiengericht**

---

# **Aus den deutschen Familiengerichten**



## **Was ist das Kindeswohl?**

Heute mal kein Beschluss, sondern eine gute Zusammenfassung, was das Kindeswohl eigentlich ist bzw. was das Familienrecht darunter versteht.



<https://www.dahag.de/c/ratgeber/familienrecht/kindeswohl>

## **Beschluss vom Bundesverfassungsgericht 27.11.2019**

Hier noch ein Beispiel aus der Praxis zum Thema Kindeswohl bei nicht autonom gebildetem Kindeswille des Bundesgerichtshofes.



<https://www.rws-verlag.de/aktuell/wirtschaftsrecht-aktuell/bgh-beschluss-vom-27-november-2019-xii-zb-51118-62553/>

Vater Rat --intern--

---

# **Vater Rat --Intern--**



## **Über 9 Stunden!!**

Der Rekord des Netzwerktreffens ist neu definiert. Im Dezember fand tatsächlich eine angeregte, sehr offene und spannende Diskussion statt. Insgesamt war ich über 9 Stunden online. Wie immer sind einige Teilnehmer nach 2-3 Stunden herausgegangen, andere später hinzugekommen. Insgesamt waren es wie immer um die 15 Teilnehmer im Netzwerktreffen der Selbsthilfe des Vater Rat.

Es freut mich wirklich sehr zu sehen, wie sich das Netzwerk stabilisiert und sich immer mehr Verbindungen bilden.

Auch wenn mein Ziel nicht unbedingt ist, immer wieder 9 Stunden Netzwerktreffen zu veranstalten. Bis nachts um 4 Uhr werde ich nicht immer schaffen, aber es wird immer genug Zeit sein. Die Netzwerktreffen finden ja immer 2 Mal im Monat statt. In den ersten beiden Wochen 1 Mal und am Ende des Monats. Das nächste Netzwerktreffen wird am 13.01.2022 stattfinden.

### **Jahresbericht**

Am 23.01.2022 wird der Jahresbericht des Vater Rat erscheinen und euch wie gewohnt per PDF zugesandt. Er beinhaltet alle Aktivitäten des Vater Rat, als auch eine Aussicht für das nächste Jahr und eine konzeptionelle Zusammenstellung aller Themen rund um den Vater Rat. Insbesondere ein Beratungskonzept, als auch die Beratungsgrundsätze mit den unterschiedlichen Angeboten wird präsentiert.

### **Erreichbarkeit 2022**

Der Vater Rat lebt von persönlichen Gespräch. Auch im kommenden Jahr soll dieses im Vordergrund des Vater Rat stehen. Gerade in den schweren Stunden rund um eine Trennung oder vor einem Verfahren beim Familiengericht wird es immer viel Gesprächsbedarf geben. Bisher war ich bemüht erreichbar zu sein und möglichst schnell zurückzurufen. Dies soll sich grundsätzlich auch in 2022 nicht ändern.

Jedoch wird es vermutlich immer schwerer werden mich spontan zu erreichen, ich werde immer öfter Telefontermine anbieten müssen. Zum einen, da ich neben meiner Vollzeitstelle, meiner Familie und der Ausbildung zum Mediator ja auch nur eine begrenzte Zeitressource habe, zum anderen da die Nachfrage (was mich sehr freut) immer mehr zugenommen hat. Die Telefonzeiten sind täglich auf durchschnittlich 2 Stunden angestiegen (Wohlgemerkt durchschnitt jeden Tag inkl. Wochenende). Dazu kommen die Netzwerktreffen, die Zoom-Meetings von Netzwerken und Austauschgruppen, als auch die Arbeit am Infobrief und konzeptioneller Arbeit.

Also, wer mit mir sprechen möchte, für den werde ich immer ein offenes Ohr haben, nur nicht mehr zu jeder Zeit. Daher am besten einfach per Mail oder Whats App eine Terminanfrage schicken und wir schauen zeitnah einen Termin zu bekommen. Mein Anspruch ist nach wie vor binnen 24 Stunden zu antworten.

# Termine

## des Vater Rat im Januar 2022

Auf der Webseite des Vater Rat findet ihr jetzt auch eine aktualisierte Terminübersicht

<https://www.vater-rat.de/vater-rat/termine/>

Datum	Veranstaltung	Information
01.01.22 bis 09.01.22	Urlaub des Vater Rat :-)	Ich lege mal die Füße hoch, am 10.01. wird wieder voll durchgestartet.
11.01.2022 Dienstag Ab 19 Uhr Zoom	Aktivengruppe des Vater Rat Papa Kids	<b>geschlossene Gruppe</b> Anmeldung vater-rat@online.de
13.01.2022 Donnerstag ab 19 Uhr Zoom	offene Gruppe für freien Austausch	Platz für alle Themen
25.01.2022	Geschlossene Väter Gruppe in Kooperation mit der Klinik Hohe Mark	<b>geschlossene Gruppe</b> Informationen unter vater-rat@online.de
27.01.2022 Donnerstag	offene Gruppe für freien Austausch	Platz für alle Themen

ab 19 Uhr Zoom		
-------------------	--	--

**Treffen der Selbsthilfegruppe umgangsberechtigter Elternteile  
wird im Januar **nicht** stattfinden.**

**Sobald das Wetter wieder besser wird starten wir im Garten auch  
wieder durch!**

---

**Kontakt:**

**Weitere Informationen unter [vater-rat@online.de](mailto:vater-rat@online.de)**

*Wenn Ihr meinen Infobrief nicht mehr bekommen wollt und ich euren Namen  
und eure E-Mail Adresse ganz im Sinne der DSGVO vergessen soll schreibt  
einfach eine kurze Mail an*

[Vater-rat@online.de](mailto:Vater-rat@online.de)

*Falls ihr unbeabsichtigt in meinen Verteiler gerutscht seid entschuldige ich mich  
für die Belästigung. Bitte gebt Bescheid das ich euch lösche und vergesse*

**Danke**

**Stephan Gutte**

**Telefon: 0152 - 34519892**

**Vater Rat**